# Pétanque Verband Nord e.V

# Richtlinie für die Durchführung von Landesmeisterschaften

## 1. Allgemeines

1. Im Bereich des Pétanque Verband Nord e. V. - im Folgenden Landesverband genannt - werden jährlich Landesmeisterschaften in den Disziplinen Doublette, Triplette, Doublette Mixte, Tête à Tête, Tireur, Tireur Frauen, Triplette 55+ und Triplette Frauen durchgeführt.
2. Für die Ausrichtung von Landesmeisterschaften können sich die Mitglieder des Landesverbands bis zum 31.01. eines Jahres beim Landesverband bewerben.
3. Die Ausrichtung und Turnierleitung obliegt grundsätzlich dem jeweiligen Mitglied. Ein Vertreter des Vorstands des Landesverbands soll Mitglied der Turnierleitung sein.
4. Bei Landesmeisterschaften ist ein Landesverbands- oder DPV Schiedsrichter anwesend. Dieser überwacht die Einhaltung der Regeln und entscheidet bei Streitfragen abschließend.
5. Der Schiedsrichter ist Mitglied der Turnierleitung.
6. Über Ausnahmen und Abweichungen in der Durchführung der Landesmeisterschaft und bei Streitfragen entscheidet eine dreiköpfige Jury abschließend für die laufende Veranstaltung.
7. Teilnehmer an Landesmeisterschaften müssen eine gültige DPV-Lizenz besitzen. Im Tête und Tireur dürfen nur Lizenznehmer des PV Nord e.V. teilnehmen. Im Doublette muss ein Spieler eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen, im Triplette müssen zwei Spieler des Teams eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen.
8. Teilnehmer an Landesmeisterschaften haben bei entsprechender Platzierung die Möglichkeit an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

## 2. Anmeldeverfahren

1. Für alle Landesmeisterschaften ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung mit Angabe des Namens, des Mitglieds und der Lizenznummer erforderlich. Dies erfolgt über die Internetseite des Landesverbands oder epostalisch bei anmeldung@petanque-nord.de.
2. Anmeldeschluss für die jeweiligen Landesmeisterschaften ist 9 Tage vorher 23:59 Uhr. (Bsp.: die LM findet am Samstag den 26. Juni statt, Anmeldung bis 16. Juni 23:59 Uhr)
3. Erscheint ein gemeldetes Team nicht an dem festgelegten Termin, hat das Mitglied des Teams das Startgeld nachträglich an den Landesverband zu überweisen.

## 3. Einschreibung

1. Der Einschreibeschluss für angemeldete Teams zu Landesmeisterschaften ist 8.30 Uhr, der Spielbeginn ist auf 9.00 Uhr (außer Landesmeisterschaft Tireur / Landesmeisterschaft Tireur Frauen) festgelegt. Eventuelle Abweichungen werden den teilnehmenden Teams rechtzeitig mitgeteilt.

2. Bei der Einschreibung ist das Startgeld laut Finanzordnung zu entrichten, die einheitliche Oberbekleidung vorzuzeigen und verbindlich zu erklären, ob man bei Erreichen eines Startplatzes (auch als Nachrücker) an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen möchte.
3. Mit dieser verbindlichen Erklärung verpflichten sich die Teilnehmer, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.
4. Erscheint ein gemeldetes Team bei Einschreibung in einer anderen Teamzusammensetzung ist dies unschädlich. Die Spieler, die bis zum Meldeschluss nicht gemeldet waren, müssen ihre Lizenz der Turnierleitung zur Kontrolle vorlegen.
   Nehmen Spieler aus anderen Landesfachverbänden teil, müssen sie ihre Lizenz ebenfalls der Turnierleitung vorlegen.
5. Ein bei Turnierbeginn unvollständiges Team kann als solches entsprechend der Art. 32 und 33 des internationalen Reglements am Wettbewerb teilnehmen.

## 4. **Spielsystem** (außer Landesmeisterschaften Tireur)

1. Landesmeisterschaften werden in einem von der Anzahl der teilnehmenden Teams abhängigen Modus gespielt.
2. Bis zu 16 teilnehmenden Teams werden 4 Runden Schweizer System gespielt.
3. Bis zu 64 Teams wird im Gruppen-System gespielt.
   a. Die Anzahl der Gruppen wird durch die Division der angemeldeten Teams durch 4. Gebildet. Ergibt sich ein Rest, werden Gruppen mit jeweils einem Freilos gebildet (sogenannte 3er Gruppe).
   b. Das Setzverfahren ist für das Jahr 2023 ausgesetzt.
      Die Teams werden nach ihren Punkten in der Nordrangliste zum 31.12. des Vorjahres in die jeweiligen Anzahl Gruppe gesetzt und zwar nach folgenden System (Beispiel 64 Teams = 16 Gruppen):
      höchste Punktzahl (1) Gruppe 1, zweithöchste Punktzahl (2) Gruppe 2, bis zum ersten Auffüllen aller 16 Gruppen.
      Anschließend die niedrigste Punktzahl (64) in Gruppe 1, nächsthöhere Punktzahl (63) in Gruppe 2, bis jeweils zwei Teams in jeder Gruppe sind.
      Dann wird das Team mit der nächsthöheren Punktzahl (17) in die letzte Gruppe gesetzt, das Team mit der nächst höheren Punktzahl (18) in die vorletzte Gruppe, bis in allen Gruppen drei Teams sind.
   c. Dann wird die Gruppe 1 (als Punktzahl 33) aufgefüllt.
   d. Die Ermittlung der Plätze in den Gruppen richtet sich nach
      1. den erzielten Siegen,
      2. dem direkten Vergleich,
      3. den selbst erzielten Punkten,
      4. der Punktedifferenz.
   e. Die Gruppen-Sieger spielen um die Landesmeisterschaft. Die weiteren Plätze der Gruppen spielen ein B-, C- und D-Turnier.
   f. Nach der Gruppen-Runde wird bei 8 und 16 Gruppen im direkten KO System ab Achtel- bzw. Viertelfinale weitergespielt. Sieger Gruppe 1 spielt gegen Sieger Gruppe 16 bzw. 8, Sieger Gruppe 2 gegen Sieger Gruppe 15 bzw. 7, Sieger Gruppe 3 gegen Sieger Gruppe 14 bzw. 6, Sieger Gruppe 4 gegen Sieger Gruppe 13 bzw. 5, etc.

g. Bei jeder anderen Anzahl von Gruppen wird nach der Gruppen-Vorrunde eine Cadrage auf 8 bzw. 4 gespielt. Die Cadrage wird nicht gelost, sondern gesetzt. In der Cadrage spielen die Sieger evtl. 3er Gruppen gegen die Sieger der Gruppe mit den dann folgenden höchsten Setznummern. Gibt es keine 3er Gruppe, spielen die Sieger der Gruppen mit den höchsten Setznummern gegeneinander.
h. Ab Viertel- und Halbfinale spielt jeweils der Sieger der Gruppe mit der niedrigsten Setznummer gegen den Sieger der Gruppe mit der höchsten Setznummer gegeneinander (1-8, 2-7, 3-6, 4-5 bzw. 1-4, 2-3)

5. Ab 65 teilnehmenden Teams werden 5 Runden Schweizer System gespielt.
   Anschließend spielen die Teams auf den Plätzen 1 - 4 eine Finalrunde im direkten KO System; Halbfinale: Platz 1 gegen Platz 4, Platz 2 gegen Platz 3.
   Finale: die Sieger gegeneinander.
   Der Sieger ist Landesmeister, der Verlierer Vizemeister.
   Die beiden Halbfinalverlierer spielen um Platz 3.
   a. Die fünf Runden Schweizer System werden zeitbegrenzt gespielt. Die Dauer wird vor jeder Runde neu durch die Jury ausgelost, nicht mitgeteilt und beträgt
      - im Triplette pro Runde 90, 95, 100, oder 105 Minuten,
      - im Doublette pro Runde 75, 80, 85 und 90 Minuten,
      - im Tête â Tête pro Runde 60, 65, 70 und 75 Minuten.
   b. Beim Schweizer System werden die teilnehmenden Teams nach Spielstärke (Platzierung in der Nordrangliste zum 31.12. des Vorjahres) in eine Setzliste gesetzt. Für die erste Runde wird das Teilnehmerfeld nach der Setzliste in zwei gleich große Hälften geteilt. Das erstplatzierte Team der ersten Hälfte spielt gegen das erstplatzierte Team der zweiten Hälfte; das zweitplatzierte Team der ersten Hälfte spielt gegen das zweitplatzierte Team der zweiten Hälfte; etc.
      Die folgenden Runden der Vorrunde werden nach dem Schweizer System ausgelost.
   c. Im Falle einer ungeraden Anzahl von Teams wird das Teilnehmerfeld um ein Team „Freilos“ ergänzt, welches auf die letzte Position des Teilnehmerfeldes gesetzt wird. Das Freilos der ersten Runde erhält stets das Team auf der letzten Position der 1. Hälfte des Teilnehmerfeldes.
      Das Spiel einer Mannschaft gegen das Team „Freilos“ wird mit 13:7 als Sieg gewertet
   d. Die Rangliste wird in folgender Reihenfolge gewertet:
      1. Siege
      2. Buchholzpunkte
      3. Feinbuchholzpunkte
      4. direkter Vergleich
      5. Anzahl der eigenen Punkte
      6. Punktedifferenz
      7. Los

## 5. Spielsystem Landesmeisterschaften Tireur / Tireur Frauen

1. Die Landesmeisterschaft Tireur und Tireur Frauen wird einen Tag nach der LM Tête á Tête am gleichen Ort ausgerichtet.
2. Der Einschreibschluss für angemeldete Tireure ist 10:30 Uhr. Beginn des Wettbewerbes ist 11:00 Uhr.

3. Die Landesmeisterschaft Tireur/Tireur Frauen ist zugleich auch die Qualifikationsveranstaltung zur Deutschen Meisterschaft Tireur/Tireur Frauen.
4. Entscheidet sich kein Teilnehmer, an der DM Tireur/Tireur Frauen teilzunehmen, wird der Startplatz des PV Nord an den Sieger bzw. der Nächstplatzierten der LM Têta á Tête vergeben.
5. Die Landesmeisterschaft Tireur findet nur dann statt, wenn sich mindestens acht (8) Spieler*innen angemeldet haben.
   Die Landesmeisterschaft Tireur Frauen findet nur dann statt, wenn sich mindestens vier (4) Spielerinnen angemeldet haben.

**Spielfeld**

1. Für den Tireurwettbewerb wird von der Jury ein Spielfeld zugeteilt.
2. Der Zielkreis, in welchem sich die zu treffenden Zielgegenstände (Treffkugel und Zielkugel) befinden, weist einen Durchmesser von 1 m auf.
3. Vier Wurfkreise mit einem Durchmesser von 50 cm, liegen in einer geraden Linie auf 6 m, 7 m, 8 m und 9 m vom Zielkreis entfernt und sind fest in der Erde verankert.
4. Die Schussrichtung ist so zu wählen, dass kein Spieler gegen die Sonne schießen muss.

**Ziele und Hindernisse**

Alle Zielgegenstände befinden sich bei den Aufgaben 1 bis 5 im Inneren des Zielkreises.
Lage und Abstände der Ziele und Hindernisse bei den einzelnen Aufgaben:

1. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises.
2. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (Zielkugel) mit einem lichten Abstand von 10cm vor der Treffkugel.
3. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, die Hindernisse (zwei dunkle Kugeln) mit einem lichten Abstand von 3 cm in gerader Linie links und rechts von der Zielkugel.
4. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (eine dunkle Kugel) mit einem lichten Abstand von 10 cm vor der Zielkugel.
5. Aufgabe: Die Zielkugel befindet sich aus Sicht des Schützen 20 cm hinter dem vorderen Rand des Zielkreises in gerader Linie zum Kreismittelpunkt, also auf 6,20 m, 7,20 m, 8,20 m und 9,20 m Entfernung.

**Material**

1. Die Treffkugeln für die Aufgaben 1 bis 4 haben alle einen Durchmesser von 74 mm, ein Gewicht von 700 g, sind glatt und von heller Farbe.
2. Die Zielkugel als zu treffendes Ziel (Aufgabe 5) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 2 und ist von kräftiger Farbe.
3. Die Hinderniskugeln für die Aufgaben 3 und 4 haben den gleichen Durchmesser und dasselbe Gewicht wie unter Punkt 1, sind aber von dunkler Farbe.
4. Die Zielkugel als Hindernis (Aufgabe 2) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 5 und ist von kräftiger Farbe.
5. Zwei Kreise mit 1 m Durchmesser auf den Boden gezeichnet.
6. Zwei Matten mit je 4 Kreisen mit 50 cm Durchmesser mit Nägeln oder Haken.
7. Nägel oder ein entsprechend geeignetes Material, um damit den Mittelpunkt des Zielkreises zu markieren.

8. Mit Hilfe eines Winkelmaßes werden die Ziele und Hindernisse bei den verschiedenen Aufgaben unter Aufsicht eines Schiedsrichters vom Helfer platziert.

**Gültigkeit der Schüsse**

Ein Schuss ist gültig, wenn sich der Abdruck der Schusskugel im Inneren des Zielkreises befindet.

**Punktewertung**

Aufgabe 1: Einzelne Treffkugel

1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis

3 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis

5 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 2 und 4: Treffkugel mit Hindernis

1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder wenn das Hindernis beim Rückprall der Schusskugel seine Lage verändert, egal welche Position die Treffkugel, das Zielkugel, die Hinderniskugel sowie Schusskugel einnehmen.

3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis

5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 3: Treffkugel mit Hindernis links und rechts

1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder die Treffkugel wird zuerst getroffen aber eine oder beide Hinderniskugeln werden von der Schuss- oder Treffkugel berührt oder bewegt. Im Regelfall liegt die zuerst getroffene Kugel am weitesten entfernt von der ursprünglichen Position.

3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis

5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 5: Schuss auf die Zielkugel

3 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis.

5 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis.

Im Höchstfall können 100 Punkte erreicht werden.

**Ablauf des Wettkampfs**

1. Die Teilnehmer treten in einer von der Jury gelosten Reihenfolge an. Je zwei Tireure schießen parallel nacheinander, bei ungeradem Starterfeld der letzte Tireur alleine.
2. Ein Schiedsrichter oder ein Mitglied der Jury überwacht die Notierung der Punkte.
3. Der Aufbau der Zielkugelbilder erfolgt im ersten Durchgang durch die beiden letzt-gelosten Tireure und im Folgenden durch die beiden Tireure welche soeben ihren Durchgang absolviert haben.

4. Die Tireure absolvieren parallel abwechselnd nacheinander alle Aufgaben beginnend bei Aufgabe 1 auf 6 m bis zu Aufgabe 5 auf 9 m.
5. Jeder Tireur hat 30 Sekunden pro Schuss.
6. Bei Punktegleichstand zwischen den Führenden werden Stichwettkämpfe durchgeführt, um eine eindeutige Platzierung zu erhalten. Hierbei wird eine Serie auf 7 m geschossen, maximal sind 25 Punkte erreichbar, bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktezahl erreicht.
7. Die 4 Tireure mit den meisterzielten Punkten tragen das Halbfinale aus, wobei der Erste gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten antritt.
8. Die beiden Gewinner der Halbfinale ermitteln den Landesmeister Tireur. Der Gewinner ist Landesmeister Tireur, der Verlierer „Vizemeister".
   Die Halbfinalverlierer belegen den gemeinsamen 3. Platz.

**Verspätungen**

1. Alle Tireure müssen während des Tireurwettbewerbs auf dem Spielgelände und im Bereich der Spielbahn anwesend sein.
2. Nach dem Aufruf muss sich der Tireur innerhalb von 5 Minuten auf dem vorgesehenen Spielfeld einfinden, andernfalls ist er zu disqualifizieren.

**Protokoll-Formular**

1. Zur Ergebnisprotokollierung wird ausschließlich das Protokoll-Formular DM-Tireure des DPV benutzt.
2. Die Maßtabellen und Skizzen zum Aufbau des Schussbildes des DPV gelten auch für die Landesmeisterschaft des PV Nord e.V.
3. Die Abnahme des Wettbewerbes erfolgt durch einen Schiedsrichter, einen Assistenten zur Kontrolle der Füße des Tireurs und einen Protokollanten.

## 6. Preise

1. Die Sieger erhalten Pokale, Medaillen oder Urkunden.
2. Für jeden Sieg im A-Turnier gibt es drei (3) Nordranglistenpunkte.
3. Der Sieger des B-Turniers erhält vier (4) Nordranglistenpunkte, der Zweitplatzierte erhält zwei (2) Nordranglistenpunkte, die Drittplatzierten jeweils einen (1) Nordranglistenpunkt.
4. Der Sieger des C-Turniers erhält zwei (2) Nordranglistenpunkte, der Zweitplatzierte erhält einen (1) Nordranglistenpunkt.
5. Der Sieger des D-Turniers erhält einen (1) Nordranglistenpunkt.
6. Freilose, Cadrage-Spiele und im Spiel um Platz 3 werden keine Nordranglistenpunkte vergeben.

## 7. Sportliche Verhaltensregeln

1. Die Mannschaften sind während ihrer Spiele verpflichtet, farblich einheitliche Spieloberbekleidung zu tragen. Erlaubt ist auch eine Oberbekleidung, dir durch ein gleiches Logo oder denselben Schriftzug eine eindeutige Zuordnung zur Mannschaft erlaubt.

2. Während ihrer Spiele sind den Spielern das Rauchen (inkl. E-Zigaretten) und das Einnehmen alkoholischer Getränke nicht gestattet.
3. Die Benutzung von Mobiltelefonen ist den Spieler während ihrer Spiele nicht erlaubt; es sei denn, sie dienen medizinischen Zwecken.
4. Zuwiderhandlungen können vom Schiedsrichter bzw. der Jury nach den geltenden Regeln je nach Schwere des Vergehens mit
   - Verweis,
   - Ausschluss vom Wettbewerb oder
   - Einbehalt der Lizenz belegt werden.
5. Über einen möglichen Lizenzentzug oder eine Sperre entscheidet das Verbandsgericht.

Beschlossen auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 26.09.2011

- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 15.12.2013
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 16.10.2015
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 04.11.2016
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 31.03.2017
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 08.12.2017
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 25.05.2018
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 30.11.2018
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 01.12.2019
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 16.02.2020
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 10.12.2021
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 15.03.2022
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 06.12.2022
- Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 28.04.2023